

Newsletter Umweltbibliotheken

02/2004

NEWS & SZENE

BRISE arbeitet weiter

Im ersten Newsletter berichteten wir über die Schwierigkeiten der Weiterführung von BRISE, einem gemeinsamen Internet-Katalog kleinerer öffentlicher und von Spezialbibliotheken (vor allem) in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. (<http://www.brise-sachsen-anhalt.de/>)

Erfreulicherweise lässt sich nun berichten, dass die kontinuierliche Weiterführung des Internetangebots auch ohne die anteilige Finanzierung des Landes Sachsen-Anhalt gesichert werden konnte. Wie der Verein mitteilte, haben viele Bibliotheken (derzeit 64) die Vorteile des Systems für sich erkannt und nutzen es trotz der nun notwendigen eigenen Finanzierung weiter. Von den Umweltbibliotheken sind die Bibliotheken Großhennersdorf, Leipzig und Stralsund an BRISE beteiligt. Eine Beteiligung weiterer Umweltbibliotheken an BRISE würde diesen Katalog für die Recherche und Ausleihe nach/von Umweltschutzmedien noch attraktiver machen.

Die Teilnahme an BRISE ist unabhängig vom genutzten Bibliotheksprogramm. Es ist nur notwendig, eine Kopie der eigenen Bestandsdaten in regelmäßigen Abständen - z. B. per E-Mail - an BRISE zu senden, wo sie in den Internetkatalog übernommen werden. Mit der Teilnahme stehen die eigenen Medien allen Internetnutzern zur Recherche und den anderen teilnehmenden Bibliotheken zur Ausleihe für ihre Leser zur Verfügung, so wie man selber deren Medien für die eigenen Leser ausleihen kann. Jede Bibliothek kann darüber hinaus entscheiden, ob sie ihre Medien auch direkt an Privatbesteller versenden würde, was dann entsprechend im Katalog ausgewiesen wird.

Die Kosten für die Teilnahme an BRISE betragen 50,00 EUR monatlich. Teilnehmern am System bietet BRISE u. a. folgende Leistungen:

- Internetpräsenz der Bibliothek
- eigene Homepage (auch Satzung und Links)
- Recherche im eigenen Bestand (Statt im Gesamtkatalog, kann auch nur im Bestand der eigenen Bibliothek recherchiert werden und diese Möglichkeit über einen Link in die eigene Web-Site eingebaut werden.)
- Vorbestellung, Verlängerung und Anfragen über den eigenen Internet-OPAC
- Zusammenstellung und Druck von Medienlisten zu beliebigen Themen
- Fernleihe im BRISE-Datenpool (direkter Informationsaustausch zwischen den Bibliotheken; Ausdruck von Begleitscheinen; Statistik usw.)
- Publizieren von Veranstaltungen

Weitere Informationen sind erhältlich beim Anwenderverein allegro-C (ÖB) e.V., c/o Stadt Zerbst - Kultur- und Sportamt, Schloßfreiheit 12 in 39261 Zerbst oder unter www.briseinfo.de

Umweltbibliothek GRÜNE LIGA Berlin geht jetzt online!

Die Umweltbibliothek der GRÜNEN LIGA Berlin hat ihren Buchkatalog ins Internet gestellt. 2000 Bücher und 100 Videos zu allen Umwelt-Themen, aber auch zu alternativen Lebensweisen oder Entwicklungspolitik können jetzt online gefunden werden. Gesucht werden kann nach Autor, Titel, Verlag oder nach Schlagworten. In der kleinen Bibliothek in der Prenzlauer Allee 230 - gleich neben der Bezirksbibliothek am Wasserturm - können die Bücher dann vier Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Die seit 1990 bestehende Bibliothek enthält ausgewählte Neuerscheinungen, die auch in der Verbandszeitung RABE RALF rezensiert werden, ebenso wie die Umweltliteratur der 1999 aufgelösten oppositionellen Ostberliner "Umweltbibliothek". Beachtlich ist auch das Zeitschriftenarchiv mit 70 Umwelt-Titeln. Für nicht ausleihbare Bücher und Zeitschriften wird eine Kopiermöglichkeit angeboten. Außerdem kann der Besucher in den Regalen der Bibliothek die Zeitung „Arbeitsmarkt – Umweltschutz und Naturwissenschaften“ vom Wissenschaftsladen Bonn finden. Gerade dieses Angebot stößt

bei den Besuchern auf reges Interesse. Wichtigster Bestandteil der Zeitung ist ein Katalog von rund 300 aktuellen Arbeitsplatzangeboten aus den Bereichen der Naturwissenschaften und des Umweltschutzes. Für dessen Aktualisierung werden vierzehntägig mehr als 90 Tages- und Wochenzeitungen und Informationsdienste ausgewertet.

Umweltbibliothek der GRÜNEN LIGA Berlin e.V., Prenzlauer Allee 230, 10405 Berlin, Tram 1/Bus 143 Metzger Str. oder U2 Senefelderplatz, Mo - Do: 9-17.30 Uhr, Fr: 9-15.00 Uhr, Tel. (030) 443391-0, Fax -33, E-Mail: berlin@grueneliga.de, Der Bibliothekskatalog im Internet: www.grueneliga-berlin.de ("Umweltbibliothek/-videos").

Umweltbibliothek Großhennersdorf

Die Umweltbibliothek Großhennersdorf bereitet gegenwärtig gemeinsam mit dem Nordböhmischen Museum Liberec eine multimediale Ausstellung zum Prager Frühling vor. Mit einmaligen originalen Zeitdokumenten sollen darin nicht nur die Niederschlagung des Aufstandes in Prag 1968 widergespiegelt werden, sondern auch die unmittelbaren Geschehnisse im Dreiländereck.

LITERATURTIPPS

Ein kleiner Nachtrag von Informationsquellen zum Seminar „*Marketing und Kommunikationsmanagement von Umweltbibliotheken*“ (Tagungsreader siehe unter www.umweltbibliotheken.de). Die Titel sind in der Umweltbibliothek Leipzig vorhanden und werden gerne auch an andere Umweltbibliotheken ausgeliehen.

- Auf dem Weg zur bibliotheksspezifischen Öffentlichkeitsarbeit / Marion Schmidt / Harrassowitz 2001 / Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 41 / ISBN 3-447-04390-3
- Die Anpassung des Angebots – Marketinginstrumente dienen den Zielsetzungen Öffentlicher Bibliotheken und der Qualität der Dienstleistungen / Thierry Giappiconi / Verlag Bertelsmann Stiftung 1997 / in: Internationales Netzwerk öffentlicher Bibliotheken, Band 2 / ISBN 3-89204-295-0
- ProUmwelt. Der Leitfaden für Umwelt-PR. Beispiele und Tipps aus der Praxis für die Praxis / Ministerium für Umwelt und Verkehr des Landes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim, Fachgebiet Kommunikationswissenschaft und Journalistik (Hrsg.) / Neckar-Verlag 2003

Auf dem Umweltbibliotheken-Workshop bereits erwähnt und im Tagungsreader vorangekündigt ist jetzt erschienen:

- Bfub / Umweltberatung Nordost / Verbraucherzentrale Bundesverband (Hrsg.): Engagement braucht Strategien. Leitfaden zur Einführung von Marketing in der Umweltkommunikation / Bremen 2004 / ISBN 3-937671-09-9

Wie geht's?! Marketing für Umwelt-Aktivisten

Dürfen Umwelt-Aktivisten für sich werben? Ist professionell gestaltetes Marketing für Nonprofit-Organisationen legitim? Wieviel Geld kostet gutes Marketing? Antworten auf diese Fragen, dazu viele praxisorientierte Beispiele bietet der Marketing-Leitfaden „Engagement braucht Strategien“. Um erfolgreiches Umwelthandeln zu ermöglichen, sind Marketingstrategien auch in der Umweltkommunikation notwendig. Das große Engagement von Akteuren in vorrangig gemeinnützigen Organisationen bedarf oftmals einer effizienteren und zielgerichteteren Planung und Umsetzung der internen und externen Kommunikation. Dienstleistungen wie Umwelt-, Energie- oder Ernährungsberatung, aber auch kommunale Beratungseinrichtungen oder Naturschutz- und Umweltbildungseinrichtungen bewegen sich in „Märkten“ und stehen im Wettbewerb zu anderen Informationsanbietern. In diesem Wettbewerb müssen die Bedürfnisse der Kunden und Zielgruppen genauso berücksichtigt werden wie vorhandene Ressourcen.

Mit professionellen Marketingkonzeptionen können Angebote so präsentiert werden, dass sie das Interesse der Kunden und Zielgruppen wecken. Durch strategisch konzipiertes Kommunikationsmanagement können sowohl das Image wirkungsvoll gestaltet als auch Fördermittelgeber davon

überzeugt werden, dass Umweltkommunikation erfolgreich und in unserer Gesellschaft notwendig ist. Im nun vorliegenden Leitfaden präsentieren die Herausgeber theoretische Grundlagen ebenso wie konkrete Praxisbeispiele des Nonprofit-Marketings. Innovative Methoden werden vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Einführung, Umsetzung und Evaluierung von Marketing-Konzepten. Diese sehr unterschiedlichen Konzepte wurden unter Begleitung von Marketing-Experten in verschiedenen Einrichtungen der Umweltkommunikation im vergangenen Jahr verwirklicht. Engagement – auch ehrenamtliches- braucht Kommunikationsstrategien. Beispiele dafür und auch Kriterien für erfolgreiches Marketing werden im Leitfaden dargelegt. Der Leitfaden umfasst 61 Seiten und kostet 12,80 Euro plus Versand. Über Umweltberatung Nordost e.V., Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, per Telefon und Fax 030/2044416 oder per E-Mail an ubnordost@t-online kann er bestellt werden.

INTERESSANTE INTERNETQUELLEN

Bibliothek

<http://www.bib-info.de/komm/opl/pub/check4.pdf>

Als pdf-Dokument kann man sich hier die Checkliste Nr. 4 der Kommission für Ein-Personen-Bibliotheken herunterladen, die sich mit den an eine Bibliothekssoftware zu stellenden Anforderungen beschäftigt. Die Checkliste soll helfen, den eigenen Bedarf zu beschreiben und damit die Auswahl einer Software zu erleichtern und zu qualifizieren.

Medien

www.networks-group.de

Der unter dieser Web-Adresse zu findende Forschungsverbund beschäftigt sich mit den für die Entwicklung von Städten und Regionen zentralen Infrastrukturbereichen der Wasser- und Energieversorgung, der Abwasserentsorgung, der Telekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs und deren aktuellen Veränderungen insbesondere durch Liberalisierungs- und Deregulierungsprozesse, Privatisierung und Kommerzialisierung bisher öffentlicher Aufgaben oder die Finanzknappheit der öffentlichen Hand. Ziel des Projekts ist es, die sich gegenwärtig vollziehende sozial-ökologische Transformation in den Ver- und Entsorgungssektoren zu untersuchen und Vorschläge auszuarbeiten, wie dieser Wandel gestaltet und in einen Korridor einer Nachhaltigen Entwicklung gelenkt werden kann. Kommunale Gestaltungspotenziale stehen dabei im Mittelpunkt. Für die Umweltbibliotheken ist besonders die Möglichkeit zum Download der Berichte interessant.

www.handwerksfilme.de

Benedikt Kuby dreht wunderbare Filme über leider aussterbende alte Handwerksberufe, wie den des Windmüllers, Wagners, Webers, Fassbinders, Bootsbauers, der Bergbäuerin u.a. Über diese Seite können die Filme als Video bestellt werden.

www.magazin21.de

"21 - Das Magazin für zukunftsfähige Bildung", bisher herausgegeben von der Koordinierungsstelle des BLK-Programms "21 - Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung" wird mit Abschluss des Programms als Print-Ausgabe eingestellt und in Zukunft unter obiger Adresse als Online-Ausgabe zu lesen sein.

<http://www.umweltbundesamt.de/umid/index.htm>

Unter dieser Adresse sind alle Ausgaben des UmweltMedizinischen InformationsDienstes (UMID) als pdf-Dateien zu finden. Der UMID wird vom Umweltbundesamt, dem Bundesamt für Strahlenschutz, dem Bundesinstitut für Risikobewertung und dem Robert-Koch-Institut ca. viermal im Jahr herausgegeben. Er kann beim UBA als Papierausgabe oder per E-Mail mit dem Link auf die aktuelle Ausgabe bezogen werden.

So steht unter <http://www.umweltdaten.de/down-d/umid0204.pdf> die aktuelle Ausgabe 2/2004 zur Verfügung, u.a. mit Beiträgen zu Fluglärmbelastungen und Erkrankungsrisiko, Schimmelpilz in Innenräumen oder der Frage der Notwendigkeit zusätzlicher Aufbereitung des häuslichen Trinkwassers.

VERNETZUNG

Überarbeitete Internetpräsenz der Umweltbibliotheken sehr erfolgreich!

Die gemeinsame Homepage wurde in den Zeitschriften „punkt.um“, Ausgabe 04/2004 sowie in der „Hochschul-Umwelt-Info“, Nummer 03/2004 mit ihren Angeboten vorgestellt.

Der Zugriff auf die gemeinsame Homepage der deutschen Umweltbibliotheken hat sich nach ihrer Überarbeitung erheblich gesteigert und lag in der Zeit vom 1. August bis 31. Oktober bei 27.296 Aufrufen. Gleichzeitig haben sich die Anzahl der pro Besucher abgerufenen Seiten sowie die Verweildauer pro Besucher erhöht. Damit erweist sich die Seite als wertvoll für die Informationsvermittlung der Umweltbibliotheken und die Werbung in eigener Sache.

Wie ein weiterer Ausbau der Seite aussehen könnte und welche Möglichkeiten (und Notwendigkeiten) der Mitarbeit es gibt, wird nachfolgend dargestellt.

Mitarbeit an der Homepage

Unsere gemeinsame Internetplattform www.umweltbibliotheken.de soll weiter ausgebaut und um interessante Quellen und Informationen angereichert werden.

Für mehrere Teilbereiche werden daher Umweltbibliotheken oder Personen gesucht, die sich daran kontinuierlich beteiligen und ein Stück Verantwortung für unser Portal übernehmen wollen.

Umweltbibliotheken und Personen die für einen Teil der Seiten inhaltliche Verantwortung übernehmen, werden in dieser Funktion auch auf der Web-Site ausgewiesen.

Unsere Seite wird übrigens in der Deutschen Internetbibliothek www.internetbibliothek.de, die von den deutschen Öffentlichen Bibliotheken als Qualitätskatalog von besonders guten Internetquellen aufgebaut und gepflegt wird, in der Rubrik *Natur und Umwelt* geführt, und sollte dort auch zukünftig einen festen Platz als informative Web-Site und Zugang zu den deutschen Umweltbibliotheken behalten.

Mitarbeit 1: Linkverzeichnis

Zielstellung: Auf unserer Web-Site gibt es die Rubrik „Links für den Umweltschutz“. Hier werden, thematisch sortiert, wesentliche Internetquellen verlinkt und kurz beschrieben. So wie wir in unseren Umweltbibliotheken mit dem Angebot unterschiedlicher Medien und ihrer Ordnung und Erschließung durch Aufstellung und Katalogisierung den Informationssuchenden eine Auswahl und Orientierung bieten, müssen wir für unsere Kunden auch das vielgenutzte und unendliche Internetangebot erschließen und dort Orientierung bieten. Es geht dabei nicht darum, wahllos oder möglichst viele Links zu einem Thema zu sammeln, sondern gut strukturiert die besten Web-Sites zu einem Thema zu verlinken und mit einer aussagekräftigen Kurzbeschreibung zu versehen. Und ehe viele Umweltbibliotheken dieses mit ihren begrenzten Ressourcen mehrfach selber mehr oder weniger gut versuchen, können wir das qualitativ besser und mit jeweils geringerem Aufwand, wenn wir ein Linkverzeichnis gemeinsam pflegen. Wer eine eigene Web-Site betreibt, kann dieses Linkverzeichnis dann einfach mit einem Link in seine Seite einbinden und so auch auf seiner Seite ein Informationsangebot offerieren, das die Bibliothek alleine nicht erstellen könnte. Außerdem kann und soll es von allen Umweltbibliotheken genutzt werden, um zu Anfragen nach guten Internetquellen zu einem Thema schnell und hochwertig Auskunft geben zu können.

Mitarbeit: Gesucht werden Bibliotheken bzw. Personen, die ein oder mehrere Themen des Linkverzeichnisses betreuen. Dies bedeutet, eine erste umfänglichere Recherche nach Internetseiten zu diesem Thema (möglicherweise unter Nutzung der eigenen bereits angelegten Linksammlung), die Auswahl der besten Seiten und ihre Beschreibung. Nachfolgend wäre es die Aufgabe, das Thema „im Auge zu behalten“, d. h. neue, wichtige Seiten nachzutragen oder vorhandene Einträge bei Qualitätsverlust zu löschen.

Umweltbibliotheken, die ein oder mehrere Themen übernehmen möchten, melden sich bitte mit Angabe der Themen bei Katrin Kusche, Bundeskontaktstelle Umweltbibliotheken.

Mitarbeit 2: Zeitschriftenverzeichnis

Zielstellung: Zeitschriften sind nicht nur bei uns in den Umweltbibliotheken gedruckt vorhanden, viele Umweltzeitschriften sind auch im Internet und dort z. T. auch mit Volltextausgaben vertreten. Wir wollen daher in unserem Portal ein Verzeichnis der im Internet verfügbaren deutschsprachigen Umweltschutzzeitschriften erstellen und pflegen. Das Verzeichnis kann wiederum sowohl dem externen Nutzer als auch den Umweltbibliotheken selber als Überblick und Informationsquelle zum sehr aktuellen Medium Umweltzeitschriften dienen.

Eine entsprechende Rubrik gibt es bisher in unserem Portal noch nicht, soll aber eingerichtet werden. Als Ausgangsmaterial liegen eine Linksammlung der Bibliothek der Stiftung Naturschutz Berlin (Birgit Spies) (<http://www.umweltbibliothek-berlin.de>) und eine der Umweltbibliothek Leipzig (<http://www.umweltbibliothek-leipzig.de/publikationen/zeitschriften/zeitschriften.php4>) vor, auch die Unibibliothek Regensburg (<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/digibib/ebib.htm>) bietet mit der *Elektronischen Zeitschriftenbibliothek* ein Verzeichnis, das zur Recherche genutzt werden kann.

Mitarbeit: Gesucht werden Bibliotheken bzw. Personen, die an der Erstellung und Betreuung des Zeitschriftenverzeichnisses mitwirken möchten. Die genaue Aufgabenstellung sollte gemeinsam im Mailkontakt festgelegt werden. Bitte die Bereitschaft dazu ebenfalls an Katrin Kusche, Bundeskontaktstelle Umweltbibliotheken, melden.

Mitarbeit 3: Verzeichnis von (kostenlosen) Broschüren und E-Mail-Informationsdiensten

Zielstellung: Viele Ministerien, Behörden, Verbände und andere bieten kostenfreie Informationsbroschüren zu diversen Umweltschutzthemen an und haben ein entsprechendes Bestellverzeichnis in ihre Internetauftritte integriert. Außerdem geben sie z. T. auch E-Mail-Newsletter mit aktuellen Nachrichten aus ihrer Einrichtung oder allgemein zu Umweltthemen heraus, die kostenfrei abonniert werden können. Beides sind relevante Material- und Informationsquellen für Umweltbibliotheken und Endnutzer. Ein Verzeichnis von Links zu den umweltrelevanten Broschürenverzeichnissen und E-Mail-Diensten im Portal der Umweltbibliotheken könnte diese Quellen konzentriert und einfach zugänglich machen. Ein Beispiel, wie dieses bereits praktiziert wird, ist unter <http://www.zlb.de/wissensgebiete/informationsdienste/informationsbroschueren> bei der Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu finden.

Mitarbeit: Gesucht werden wieder Bibliotheken bzw. Personen, die an der Erstellung und Betreuung dieses Broschürenverzeichnisses mitwirken möchten. Die genaue Aufgabenstellung sollte auch hier gemeinsam im Mailkontakt festgelegt werden. Bitte die Bereitschaft an Katrin Kusche, Bundeskontaktstelle Umweltbibliotheken, melden.

Plakat „Durchsehen! Umweltbibliothek.“

Es sind noch Restbestände des gemeinsamen Plakates vorhanden. Bei Interesse bitte bei Katrin Kusche, Bundeskontaktstelle Umweltbibliotheken, melden.